

Cassirer-Lektüre-Workshop vom 14.-16. Juni 2024 in Freiberg am Neckar

Ort: Philosophisches Seminar e.V., Mühlstraße 100, 71691 Freiberg am Neckar

PROGRAMM

Fr., 14. Juni

- 16.00-16.30 Uhr Begrüßung Harald Schwaetzer
16.30-18.00 Uhr Teil I: „Individuum und Kosmos“ und Italien
• Vortrag / zur it. Edition: Giovanna Targia
18.00 Uhr Abendessen
19.30-21.00 Uhr *Tobias Roth liest aus der „Welt der Renaissance: Florenz“,
öffentlicher Vortrag*

Sa., 15. Juni

- 09.00-10.30 Uhr Teil II: „Individuum und Kosmos“ und die Philosophie
symbolischer Formen
• Vortrag: Kirstin Zeyer
• Textarbeit: Nadja Goerz
11.00-12.30 Uhr Teil III: Cusanus und die Mathematik (S. 55-61)
• Impuls / Textarbeit: Gregor Nickel
12.30 Uhr Mittagessen
14.00-15.30 Uhr Teil IV: Charles de Bovelles (S. 92-103)
• Vortrag / Textarbeit: Mario Meliadó
15.30-17.00 Uhr Teil V: Averroismusdebatte und ihre Rolle bei der Frage
nach der Individualität und Subjektivität (S. 130-149)
• Impuls / Textarbeit: Martina Roesner
17.30-19.30 Uhr Teil VI: Zur Kosmologie (S. 183-201) und Astrologie
(S. 105-121)
• Vortrag / Textarbeit: Harald Schwaetzer

So., 16. Juni

- 09.00-11.00 Uhr Teil VII: Cusanus und die italienische Renaissance
• Impuls / Textarbeit: Wolfgang Christian Schneider
11.30-12.30 Uhr Abschlussdiskussion

Die Seitenzahlen des Programms beziehen sich auf die älteren Nachdruckausgaben von Ernst Cassirers Schrift „Individuum und Kosmos in der Philosophie der Renaissance“, 1. Aufl. Leipzig/Berlin 1927

Der Cassirer-Workshop findet statt in Anlehnung an den von Gianluca Cuzzo (Turin) und Kirstin Zeyer (Oldenburg) in Verbindung mit Inigo Bocken (Leuven) eingereichten Antrag auf ein mehrtägiges Projekt Close Reading / Klassiker lesen an die Villa Vigoni (Deutsch-Italienische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften 2025) unter dem Titel: *Cassirer ‚neu lesen‘: Die Bedeutung der Cusanus-Deutung in „Individuum und Kosmos“ für die Konzeption der ‚symbolischen Formen‘*.

Über den Antrag wird erst im Herbst 2024 entschieden, so dass der Workshop sowohl vorbereitenden als auch selbstständigen Charakter hat.

Zielsetzung

Im Zuge seiner Entdeckung des cusanischen Weges symbolischen Forschens hat sich auch Ernst Cassirers eigene Philosophie der symbolischen Formen herausgebildet. Cusanus bietet, so Cassirer, einen die Neuzeit prägenden Wissenschaftsbegriff, der durch seine Erfassung des Erkenntnisproblems in seiner ganzen Tiefe die Besonderungen des Endlichen zum Unendlichen zu führen vermag. Im Rahmen eines „Close Readings“ von „Individuum und Kosmos“ soll die systematische Produktivität der auf der Trias von ‚Individuum, Kosmos und Kreativität‘ gegründeten cusanischen Philosophie für Cassirers Philosophie der symbolischen Formen analysiert werden.

* * *

Organisation:

Nadja Goerz: nadja.goerz@philosophisches-seminar.org

Harald Schwaetzer: harald.schwaetzer@philosophisches-seminar.org

Kirstin Zeyer: kirstin.zeyer@philosophisches-seminar.org

Hotel-Empfehlungen in Freiberg:

Hotel am Wasen (<https://hotelamwasen.de>, Wasenstrasse 7, Tel.: +49 (0) 7141-27470) oder das Hotel Schober (<https://www.hotelschober.de>, Bahnhofstr. 63-65, +49 (0) 7141 / 2767-0). Von beiden ist der Tagungsort fußläufig zu erreichen; beide sind auch fußläufig zum S-Bahnhof.